

Hierzu erklärt Herr Breuer zunächst, dass der Vorbehalt im Beschlussvorschlag entfallen könne, da zwischenzeitlich die Gemeindeprüfungsanstalt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft übernommen und auf eine Schlussbesprechung verzichtet habe.

Herr H.-P. Ersfeld fragt nach, warum in 2005 ein erklecklicher Gewinn erzielt werden konnte, obwohl die "Bürgermeisterpartei" schon für 2005 eine Gebührenerhöhung für notwendig erachtet habe.

Daraufhin erklärt Herr Breuer, dass die Gemeindewerke – wie auch in der Vergangenheit – gut gewirtschaftet hätten. Außerdem seien weniger Kanalsanierungsmaßnahmen zur Ausführung gekommen als zunächst geplant und die Höhe der Abschreibung der Klärwerkserweiterung sei günstiger ausgefallen.

Herr Jäckel spricht im Namen der "Bürgermeisterpartei" der Betriebsleitung seine Anerkennung für das Jahresergebnis 2005 aus.

Daraufhin beschließt der Betriebsausschuss: